

Gemeindammänner der politischen Gemeinde Jonschwil seit 1803

Als erster Gemeindammann – so die offizielle Bezeichnung im Kanton St. Gallen – fungierte Jakob Eisenring von Jonschwil. Zwei Jahre später wurde er von Carl Anton Dudli abgelöst. Lange wurde das Amt im Nebenerwerb ausgeführt, erst mit der Wahl von Beat Häfelin im Jahre 1960 wurde es zu einem 100%-Job. Auch wurde mit ihm erstmals eine Person gewählt, die zuvor nicht in der Gemeinde wohnhaft gewesen war, dafür aber eine Verwaltungsausbildung besass. Seine Vorgänger verdienten ihren Lebensunterhalt vorwiegend als Landwirte (Vater und Sohn Weibel) und Gastwirte (Carl Anton und Georg Jakob Dudli sowie Johann Jakob Sutter), Johann Sutter und Jakob Weibel waren zuvor Gemeinderatsschreiber gewesen. Die meisten waren zudem im Liegenschaftshandel aktiv. Die Gemeindammänner gehörten im 19. Jahrhundert zu den grössten Liegenschaftshändlern in der Gemeinde. Ein einträglicher Nebenverdienst war auch der Verkauf von Versicherungen (Sutter-Zellweger und Schönenberger) und der letzte nebenamtliche Gemeindammann Friedrich Schönenberger hatte als Verwalter des Konsumvereins fungiert.

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war der Gemeindammann meist auch Kirchenratspräsident, während der Pfarrer bis 1970 fast immer Schulratspräsident war, was die tiefe Verflechtung von Kirche und Gemeinde zeigt. Cornelius Bösch hatte sich mit Pfarrer Bischofberger zerstritten und trat als Kirchenpräsident zurück, was Heinrich Federer Stoff für seinen Roman «Papst und Kaiser im Dorf» gab.

Liste der Gemeindammänner seit 1803

| | | |
|-------------|-------------------------|---------------|
| 1803 – 1805 | Jakob Eisenring | Jonschwil |
| 1805 – 1809 | Carl Anton Dudli | Schwarzenbach |
| 1809 – 1817 | Georg Jakob Dudli | Schwarzenbach |
| 1817 – 1839 | Anton Weibel | Schwarzenbach |
| 1839 – 1847 | Johann Jakob Sutter | Jonschwil |
| 1847 – 1849 | Martin Thalmann | Jonschwil |
| 1849 – 1885 | Karl Anton Weibel | Schwarzenbach |
| 1885 – 1897 | Joseph Cornelius Bösch | Jonschwil |
| 1897 – 1921 | Johann Sutter-Zellweger | Jonschwil |
| 1921 – 1939 | Jakob Weibel | Jonschwil |
| 1939 – 1960 | Friedrich Schönenberger | Jonschwil |
| 1960 – 1974 | Beat Häfelin | Uzwil |
| 1974 – 1986 | Kurt Bulgheroni | Jonschwil |
| 1986 – 2000 | Markus Brändle | Oberuzwil |
| 2001 – 2023 | Stefan Frei | Herisau |
| 2023 | Philipp Egger | Abtwil |